

# Zgierzer Zeitung

№ 67.

# Gazeta Zgierska

Bezugspreis		Anzeigenpreis		Prenumerata		Cena ogłoszeń	
Jährlich	Mark 4.80	für die Zeile	30 Pf.	Rocznie	marek 4.80	za wiersz	30 fen.
Halbjährlich	" 2.40			Półrocznie	" 2.40		
Vierteljährlich	" 1.20			Kwartalnie	" 1.20		
Monatlich	" 0.40	Erscheint	Sonnabends	Miesięcznie	" 0.40		Wychodzi w soboty.

Zgierz, den 10. November 1917.



Zgierz, dnia 10 Listopada 1917 r.

## Städtische Nachrichten.

**Immobilienbesitzer-Verein.** Hier ist ein Immobilienbesitzer-Verein im entstehen. Die Gründungsversammlung findet am Sonntag, den 11. ds. Mts. um 3 Uhr nachmittags im Saale der „Lutnia“ statt.

**Wohltätigkeitsvorstellung.** Der evangelische Frauenverein veranstaltet am heutigen Sonnabend, den 10. ds. Mts. im Saale der „Lutnia“ einen Unterhaltungsabend. Zur Aufführung kommt der Einakter „Ein Mädchen für Alles“ und das 2-aktige Lustspiel „Der unverhoffte Bräutigam“. Ausserdem werden verschiedene Musikstücke zum Vortrag gelangen. Ein gut eingespieltes Salon-orchester wird sich an der Aufführung beteiligen. Der Ertrag dieses Abends ist zur Unterstützung der evangelischen Armen bestimmt. Beginn der Vorstellung 7 Uhr abends. Der Billetverkauf ist ein sehr flotter und lässt schliessen, dass der Saal an diesem Abend bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird, was auch wünschenswert ist. Eintrittskarten sind noch im Vorverkauf bis heute nachmittag im Kolonialwarengeschäft von Frl. M. Drose Glückstrasse zu haben.

**Versammlung.** Die Generalversammlung der „Deutschen Selbsthilfe“ konnte am verflossenen Sonnabend wegen zu geringer Beteiligung nicht stattfinden; die findet ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder am heutigen Sonnabend um 5 Uhr nachmittags im Saale des evangelischen Waisenhauses statt.

**Schulnachrichten.** Dieser Tage wurde mit der Verteilung von Schulbüchern und Schreibheften an die armen Schulkinder begonnen. Es sind allein für insgesamt Mk. 2500 Bücher angekauft worden.

Die unentgeltliche Abgabe von Holzpantoffeln an die armen Schulkinder hat sich in diesem Jahre ungewollt in die Länge gezogen, da die erforderlichen Arbeitskräfte nicht heranzukriegen waren. Es ist aber jetzt schon eine grössere Anzahl Holzpantoffeln fertiggestellt, sodass in aller Kürze mit der Verteilung begonnen werden wird.

Es wird beabsichtigt eine grössere Anzahl Holzpantoffeln anfertigen zu lassen, um in der Lage zu sein, auch an die ärmere Bevölkerung, welche zum Selbstkostenpreise verkaufen zu können. Wo und wann der Verkauf stattfinden wird, wird noch bekanntgegeben werden.

**Kohlenverteilung.** Hiermit wird zur Kenntnis gebracht, dass mit der Verteilung von Kohle in aller Kürze von einer beim Magistrat neuentstandenen Kohlenverteilungskommission begonnen werden wird. Es werden an jedem Haushalt 2 Ztr. Kohle monatlich zur Abgabe gelangen. Zuerst werden jedoch diejenigen Berücksichtigung finden, die bisher weder Holz noch Kohle erhalten haben.

Wo und wann der Verkauf der Kohle stattfinden wird, wird noch besonders bekanntgegeben werden.

**Eröffnung der jüdischen Kinderbewahranstalt.** Im Hause Schlumiela, Langestrasse ist eine jüdische Kinderbewahranstalt errichtet worden. Die Eröffnung findet am morgigen Sonntag, den 11. ds. Mts. statt. Es haben insgesamt 60 der ärmsten jü-

## Wiadomości miejskie.

**Stowarzyszenie właścicieli nieruchomości.** Zebranie organizacyjne takowego odbędzie się w niedzielę, dnia 11-go b. m. o godzinie 3-ej po południu w sali Tow. „Lutni“.

**Przedstawienie dobroczynne.** Ewangelickie Stowarz. Pań urządza przedstawienie w sobotę, dnia 10 b. m. w sali „Lutni“. Program wypełni jednoaktówka „Panna do wszystkiego“ i dwuaktówka „Nieoczekiwany narzeczonny“. Całości dopełnią popisy muzyczne. Doskonale zgrana orkiestra kameralna weźmie udział w przedstawieniu. Początek przedstawienia o godzinie 7 wieczorem. Sprzedaż biletów jest bardzo ożywiona i wywnioskować można, że sala w wieczór ten zapełniona będzie po brzegi. Bilety wejścia są do sprzedania w sklepie kolonialnym M. Drose, ul. Szczęśliwa.

**Z zebrań.** W ubiegłą niedzielę nie odbyło się ogólne zebranie kooperatywy „Selbsthilfe“ z powodu nieprzybycia dostatecznej ilości członków. Termin następny zebrania naznaczony jest na sobotę o godzinie 5-ej po południu w sali ewangelickiego domu sierot, gdzie takowe odbędzie się bez względu na ilość przybyłych.

**Wiadomości szkolne.** W dniu dzisiejszym rozpocznie się rozdział podręczników i kajetów pomiędzy biednych dzieci szkolnych. Kupiono podręczników na ogólną sumę Mk. 2500.—

Wydawanie bezpłatne pantofli drewnianych biednym dzieciom szkolnym w roku tym stosunkowo później rozpocznie się, wobec braku niezbędnej ilości sił roboczych do wyrabiania takowych. Dotychczas wykończono poważną ilość i spodziewany jest, w krótkim czasie rozdział pantofli pomiędzy dzieci.

Postanowiono wykończyć prócz tego większą ilość pantofli drewnianych, by móc takowe sprzedać biednej ludności po cenie kosztu. Termin i miejsce sprzedaży będą ogłoszone.

**Rozdział węgla.** Podaje się niniejszym do wiadomości, że w krótkim czasie rozpocznie się rozdział węgla przez nowopowstałą komisję węglową przy Magistracie. Każda rodzina otrzyma 2 centnary węgla miesięcznie. Wpierw jednak uwzględnieni będą ci, którzy dotychczas nie otrzymali ani drzewa, ani węgla. Miejsce oraz czas sprzedaży węgla podane zostaną jeszcze do wiadomości.

**Otwarcie ochronki żydowskiej.** W domu Schlumiela przy ul. Długiej urządzono lokal na ochronę żydowską. Otwarcie nastąpi w przyszłą niedzielę, dnia 11 b. m. 60 najbiedniejszych dzieci żydowskich znajdzie tam pomieszczenie. Wobec tego, że

dischen Kinder Aufnahme gefunden. Da an die Kinder auch Frühstück und Mittag verabreicht werden soll, wird so mancher Mutter eine Sorge abgenommen werden. Gründer dieser legensreichen Anstalt sind die Herren: M. Eiger, Isucher Schwarz und Abram Morgenstern. Die Anstalt steht unter der Aufsicht der Damen: Reichert, Naftali, Strykowska, Margulies und Hendeles.

**Diebstähle.** In letzter Zeit haben die Diebstähle in unserer Stadt stark zugenommen. Es ist anzunehmen, dass wir hier mit einer ganz dreisten Diebesbande zu tun haben, die sich hier ihr Operationsfeld gesucht hat, und sind die grössten Vorsichtsmassregeln geboten. So sind in dieser Woche mehrere dreiste Diebstähle verübt worden, ohne dass es möglich gewesen wäre auch nur einen der Täter habhaft zu werden.

Unter anderen drangen in der Nacht von Sonntag auf Montag bisher noch unbekannte Diebe in den Ladenraum des Schnittwarengeschäftes von Herzog am Alten Ringe, nachdem sie die eiserne Zugangstür und einen der eisernen Läden durchbrochen hatten. Jedoch wurden sie in ihrem Vorhaben noch rechtzeitig gestört. Die Grossmutter und eine der Töchter des Ladeninhabers schlafen in einem an den Ladenraum grenzenden Zimmer. Die Tochter, die über das Hämmern und Arbeiten der Diebe erwachte, stand auf, lief bis in den Ladenraum und zündete hier das elektrische Licht an. Hierbei bemerkte sie, wie einer der Diebe sich im Laden beim Packen der Waren beschäftigte. Dieser ergriff auch schon im nächsten Moment eine unweit stehende Eisenstange und schleuderte dieselbe mit voller Wucht dem Mädchen entgegen. Diese sprang noch rechtzeitig beiseite und so fiel die Stange neben ihr, ihr nur das Bein verletzend, nieder. Das Mädchen entrann so dem sicheren Tode. Dieselbe schrie hierauf nach Hilfe, sodass die Diebe ohne etwas mitzunehmen, die Flucht ergreifen mussten.

Ein an Dreistigkeit noch überlegener Diebstahl wurde in derselben Nacht bei den im Hause M. Schwarz, Strykowerst. wohnhaften Kaufmann Boues verübt. Dort stellten die Diebe von der Strasse aus eine Leiter an das Fenster im 1. Stockwerk und gelangten auf diese Weise in die Wohnung. Die Diebe entwendeten dort verschiedene wertvolle Teppiche und andere Gegenstände und verliessen auf genau demselben Wege unbehelligt die Wohnung.

**Belegung der Krankenhäuser.** Am Schluss der verflossenen Woche befanden sich in den hiesigen Krankenhäusern wegen innerer Krankheiten 5 Männer, 7 Frauen, 7 Kinder; wegen ansteckender Krankheiten 5 Männer, 6 Frauen, 7 Kinder. Fleckfieber 4 Männer, 5 Frauen, 4 Kinder.

### Bekanntmachung betreffend Holzverkauf.

Am Montag, den 12. ds. Mts. von 9 bis 12 Uhr vormittags wird im Rathause die Abgabe der Holzzettel an diejenigen Haushaltungen, welche die Holzverteilungskommission bei der Aufnahme des Holzbestandes als bezugsberechtigt anerkannte, fortgesetzt.

Es werden Holzzettel an die Bewohner der Strassen:  
Glück-zwischen Herren und Langestrasse,  
Grünestrasse,  
und Gärtenstrasse

abgegeben.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass das abgegebene Holzquantum für die ganze Dauer des Winters reichen muss.

Zgierz, den 9. November 1917.

Der 1. Bürgermeister  
**Lober**  
Hauptmann.

### Bekanntmachung.

Die Hausbesitzerin Anna Kralkowska von hier beabsichtigt, den Abbruch ihres auf dem Grundstück Schflammstrasse Nr. 17 befindlichen hölzernen Hontergebäudes wegen Baufähigkeit.

Dies wird hiermit etwaigen Interessenten zwecks eventuellen Einspruchs zur Kenntnis gebracht.

Zgierz, den 9. November 1917.

Der 1. Bürgermeister  
**Lober**  
Hauptmann.

### Bekanntmachungen aus dem Amtsblatt für den Verwaltungsbereich das Kaiserlich Deutschen Polizei-Präsidiums Lodz.

#### Bekanntmachung.

Nach meiner Polizeiverordnung vom 23. August d. Js.

die Kinder erhalten. Die Kinder müssen frühzeitig in die Anstalt gebracht werden, damit sie dort die nötige Pflege erhalten können. Die Anstalt steht unter der Aufsicht der Damen: Reichert, Naftali, Strykowska, Margulies und Hendeles.

**Kradzieże.** W czasach ostatnich w mieście naszym dokonano nadzwyczaj śmiałych kradzieży. Wnioskować można z tego, że w wypadku tym ma się do czynienia z niezwykle śmiałą bandą złodziei, która jako pole operacyjne wybrała nasze miasto, wobec czego poleca się przedsięwziąć jaknajwiększe środki zapobiegawcze. W tygodniu tym dokonano kilka śmiałych kradzieży i nie można było przyłapać nawet jednego ze sprawców. Między innymi w nocy z niedzieli na poniedziałek nieznaną dotychczas złodzieje zakradli się do sklepu galanteryjnego Herzoga w Starym Rynku, gdzie wylamali żelazne drzwi. Jednak przeskoczono im stosunkowo wcześniej w ich przedsięwzięciu. Babka i młodsza córka właściciela spały w pokoju przylegającym do sklepu. Córka słysząc podejrzane szmery złodziei, obudziła się, przybiegła do sklepu i zapaliła światło elektryczne. Tutaj zobaczyła jak złodziej był zajęty pakowaniem towaru. Złodziej spostrzegłszy ją, porwał w momencie leżący w niewielkiej odległości pręt żelazny i rzucił nim w dziewczynkę. Ta odskoczyła na stronę i pręt upadł raniąc ją w nogę. Tym sposobem dziewczynka uratowana została od śmierci. Na krzyk dziewczynki, wołającej o pomoc, złodziej porzucił wszystko i zbiegł. Podobnej kradzieży, a nawet może daleko śmielszej dokonano u kupca Boasa zamieszkałego przy ul. Strykowskiej w domu Szwarcza. Tutaj przystawili złodzieje drabinę do okna na pierwszym piętrze i tym sposobem dostali się do środka. Złodzieje skradli rozmaite wartościowe dywany i inne przedmioty i tą samą drogą opuścili mieszkanie.

**Wiadomości szpitalne.** W końcu przeszłego tygodnia w tujejszych szpitalach znajdowało się 5 mężczyzn, 7 kobiet, 7 dzieci wewnątrznie chorych. Na choroby zaraźliwe 5 mężczyzn, 6 kobiet, 7 dzieci. Na tyfus plamisty 4 mężczyzn, 5 kobiet, 4 dzieci.

### Ogłoszenie

w sprawie sprzedaży drzewa.

W Poniedziałek, dnia 12 b. m. od godziny 9 rano do 12 w południe w ratuszu odbędzie się dalszy ciąg wydawania drzewa jedynie tym, których komisja leśna przy sprawdzeniu zapasów drzewnych, będących w ich posiadaniu, uznała za potrzebujących.

Wydawane będą kwity dla ulic:

Szczęśliwej pomiędzy Pańską i Długą,  
Zielonej,  
Ogrodowej.

Zaznacza się, że wydana ilość drzewa musi wystarczyć na przeciąg całej zimy.

Zgierz, dnia 9 listopada 1917 r.

1 Burmistrz  
**Lober**  
Kapitan.

### Obwieszczenie.

Właścicielka domu Anna Kralkowska zechce rozebrać dom drewniany, znajdujący się na posesji ul. Błotnej № 17, który zagraża upadkiem.

Niniejsze podaje się zainteresowanym w tej sprawie osobom do wiadomości w celu reklamacji.

Zgierz, dnia 9 listopada 1917 roku.

1 Burmistrz  
**Lober**  
Kapitan.

### Ogłoszenia z Dziennika urzędowego

dla obwodu administracyjnego  
Cesarsko-Niemieckiego Prezydium Policji w Łodzi.

### Obwieszczenie.

Według mego rozporządzenia policyjnego z dnia 23 sierpnia

(Amtsblatt Nr. 44, Verordnung Nr. 332), betr. die Wanderbettelei, ist es verboten, umherziehende Personen in Gasthäusern oder in Privatquartieren aufzunehmen.

Diese Massregel gründet sich auf die Erfahrung, dass solche Personen in vielen Fällen mit ansteckenden Krankheiten, insbesondere mit Fleckfieber, behaftet sind, und diese Seuchen im Lande verbreiten. Die strenge Durchführung meines Verbotes und die Verweisung der Wanderbettler, Hausierer und dergl. Personen an die für sie errichteten Herbergen liegt daher im eigenen Interesse der Bevölkerung, die dadurch vor schweren Gesundheitsschädigungen geschützt werden soll.

Lodz, den 8. Oktober 1917.

Der Kaiserlich Deutsche Polizei-Präsident  
Loehrs.

### Bekanntmachung.

Am Donnerstag, dem 22. November d. Js., vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, findet eine Sitzung der Kreisversammlung des Kreis-kommunalverbandes des Landkreises Lodz in dem Sitzungssaale des Polizeipräsidiiums hier, Promenade 14, statt.

#### Tagesordnung:

- Beratung über den Entwurf eines Statutes betreffend Heranziehung der Anlieger zur Beitragsleistung bei Kreis-Wegebauten.
  - a) Nachrichtliche Mitteilung über die von den Kreiskommissionen bewilligten Unterstützungsgeldern.  
b) Bewilligung einer Unterstützung in Höhe von 20000 Mk. für die abgebrannte Ortschaft Rzgów.
  - Bildung einer Vermögenssteuer-Einschätzungskommission für die drei Kreisteile des Kreiskommunalverbandes Lodz.
  - Verlesung eines Dankschreibens der Kreisversammlung des Kreises Lomza für die Viehlieferungen an den Kreis Lomza.
  - Antrag auf Uebernahme der Transportkosten für Zivilgefangene auf den Kreiskommunalverband.
  - Bericht der Rechnungs-Prüfungskommission über die erfolgte Rechnungslegung und Beschlussfassung über die der Kreiskommunalverwaltung für das Rechnungsjahr 1916/17 zu erteilende Entlastung.
  - Antrag auf nachträgliche Einverständniserklärung mit der Konstituierung der landwirtschaftlichen statistischen Kommission der Kreisversammlung.
- Die Sitzung ist öffentlich, soweit Raumverhältnisse dies zulassen. Eintrittskarten sind spätestens bis zum 20. November, abends 6 Uhr, schriftlich oder mündlich im Büro des Kreiskommunalverbandes, Zimmer 68, des Polizeipräsidiiums zu beantragen.

Lodz, den 17. Oktober 1917.

Der Kaiserlich Deutsche Polizeipräsident  
I V.: Schoppen.

### Verordnung

gegen die übermäßige Preissteigerung (Preiswucher).

#### § 1.

Mit Gefängnis bis zu 5 Jahren und mit Geldstrafe bis zu fünfzigtausend Mark oder mit einer dieser Strafen wird bestraft:

- wer für Gegenstände des täglichen Bedarfes, insbesondere für Nahrungs- Genuss- und Futtermittel aller Art, für rohe Naturerzeugnisse, Heiz- und Leuchtstoffe sowie für Gegenstände des Kriegsbedarfs Preise fordert, die unter Berücksichtigung der gesamten Verhältnisse einen übermäßigen Gewinn enthalten, oder wer solche Preise sich oder einem anderen gewähren oder versprechen lässt;
- wer Gegenstände oder unter Nr. 1 bezeichneten Art, die von ihm zur Veräußerung erzeugt oder erworben sind, zurückhält, um durch ihre Veräußerung einen übermäßigen Gewinn zu erzielen;
- wer um den Preis für Gegenstände der unter Nr. 1 bezeichneten Art zu steigern, Vorräte vernichtet, ihre Erzeugung oder den Handel mit ihnen einschränkt oder andere unlautere Machenschaften vornimmt;
- wer an einer Verabredung oder Verbindung teilnimmt, die eine Handlung der in Nr. 1 bis 3 bezeichneten Art zum Zwecke hat;
- wer zu Handlungen der in Nr. 1 bis 3 bezeichneten Art auffordert, anreizt oder sich zu Handlungen solcher Art er bietet, soweit nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist.

Bei vorsätzlichen zuwiderhandlungen gegen Nr. 1 ist die Geldstrafe mindestens auf das Doppelte des übermäßigen Gewinnes zu bemessen, der erzielt worden ist oder erzielt werden sollte; übersteigt der Mindestbetrag fünfzigtausend Mark, so ist auf ihn erkennen. Im Falle mildernder Umstände kann die Geldstrafe bis auf die Hälfte des Mindestbetrages ermässigt werden.

nia b. r. (Dziennik urzędowy nr. 44, rozporządzenie nr. 332) jest przyjmowanie włóczęgów do oberży lub mieszkań prywatnych wzbronione.

Ten środek zaradczy opiera się na doświadczeniu, że takie osoby włóczące się są w wielu wypadkach zarażone chorobami zakaźnymi, szczególnie petociami (tyfusem osutkowym), i takie zarazki roznoszą po kraju. Surowe przestrzeganie mojego zakazu i odsyłanie włóczęgów, kramarzy i podobnych osób do przeznaczonych dla nich gospód leży przeto w własnym interesie ludności, która przez to ma być uchronioną od uszkodzeń zdrowia.

Łódź, dnia 8 października 1917 r.

Cesarsko-Niemiecki Prezydent Policji  
Loehrs.

### Obwieszczenie.

W czwartek, dnia 22 listopada r. b. o godzinie 10<sup>1/2</sup> przed południem odbędzie się posiedzenie związku komunalnego łódzkiego w sali posiedzeń Prezydium Policji w Łodzi, ul. Spacerowa № 14.

#### Porządek dzienny:

- Narada nad projektem ustawy, dotyczącej udziału adjutantów do składowania przy budowach dróg powiatowych;
  - a) Podanie do wiadomości sum zapomogowych, które uchwały komisje powiatowe.  
b) Uchwalenie zapomogi w wysokości Mk. 20000 dla pożarem zniszczonej osady Rzgów.
  - Utworzenie komisji szacunkowej dla podatku majątkowego dla 3 części łódzkiego związku komunalnego.
  - Odczytanie pisma dziękczynnego zebrania związku komunalnego powiatu łomżyńskiego za dostawy bydła do powiatu łomżyńskiego.
  - Wniosek o przejęcie kosztów transportowych dla jeńców cywilnych przez komunalny związek powiatowy.
  - Sprawozdanie komisji obrachunkowo-rewizyjnej o zdaniu rachunków i powzięcie uchwały o udzielenie zarządowi związku komunalnemu absolutorjum za rok obrachunkowy 1916/17.
  - Wniosek o oświadczenie zgody ze składem komisji rolniczo-statystycznej sejmiku powiatowego.
- Posiedzenie jest publiczne, o ile na to miejsce pozwoili Karty wejścia należy ustnie lub piśmiennie zarządać najpóźniej do godziny 6 wieczorem, dnia 20 listopada r. b. w biurze związku komunalnego Prezydium Policji, pokój 68.

Łódź, dnia 17 października 1915 r.

Cesarsko-Niemiecki Prezydent Policji  
w zast. Schoppen.

### Rozporządzenie

przeciwko nadmiernemu podnoszeniu cen (przeciwko cenom lichwiarskim).

#### § 1.

Karze zamknięcia w więzieniu do lat 5 lub karze grzywny do pięćdziesięciu tysięcy marek lub jednej z tych kar ulegnie:

- kto za przedmioty potrzeby codziennej, zwłaszcza za wszelkiego rodzaju artykuły spożywcze i pastewne, za płody przyrody w stanie surowym, za materiał do opału i światła, jakoteż za przedmioty potrzeb wojennych żądać będzie cen, które, biorąc pod uwagę wszelkie okoliczności, zawierać będą nadmierny zysk, lub kto brać będzie takie ceny dla siebie albo dla innej osoby lub też umawiać się będzie do takich cen;
- kto gromadzić będzie przedmioty rodzaju, określonego pod cyfrą 1-a, wyrobione lub też nabyte przez niego dla zbycia, celem osiągnięcia nadmiernego zysku ze zbycia ich;
- kto w celu podniesienia cen na przedmioty rodzaju określonego pod cyfrą 1-a niszczyć będzie zapasy albo ograniczać wyrób lub handel tymi przedmiotami, albo też przedsięwziąć inne nieuczciwe manipulacje;
- kto uczestniczyć będzie w zмовie lub w związku, mającym na celu czyn, określony pod cyframi 1-a do 3-ej;
- kto wzywać lub pobudzać albo też oświadczać będzie swą gotowość do czynów rodzaju określonego pod cyframi 1-a do 3-ej, o ile na mocy praw obowiązujących nie wymierzona będzie wyższa kara.

W razie rozmyślnego wykroczenia przeciwko cyfrze 1-ej kara grzywny wymierzona być winna w wysokości co najmniej podwójnego nadmiernego zysku, który został lub miał być osiągnięty; gdy najmniejsza kwota tego podwójnego zysku przekraczać będzie pięćdziesiąt tysięcy marek, natenczas należy zawyro-kować karę grzywny w wysokości tej najmniejszej kwoty. Wobec

Neben der Strafe kann auf Einziehung der Vorräte erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie den Vorurteilen gehört oder nicht.

Neben dieser Strafe kann ferner angeordnet werden, dass die Verurteilung auf Kosten des Beschuldigten öffentlich bekannt zu machen ist.

## § 2.

Für die durch diese Verordnung bedrohten strafbaren Handlungen sind die Bezirksgerichte ausschliesslich zuständig, unbeschadet des Rechts der Kreischefs (Polizei-präsidenten) zum Erlass polizeilicher Strafverfügungen.

Wird die Zuwiderhandlung im Verkehr mit Angehörigen des deutschen Heeres oder solchen Personen, auf die § 155 M. Str. G. B. Anwendung findet, oder zu deren Rachteil begangen, so sind die Militärgerichte zur Strafverfolgung zuständig.

## § 3.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.  
Warschau, den 16. Mai 1917.

Der Generalgouverneur  
von Beseler.

### Polizeiverordnung

über den Verkehr mit Cichorien.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Generalgouverneurs vom 6. Dezember 1916 (Verordnung Nr. 231 im Verordnungsblatt Nr. 58 von 1916) erlasse ich folgende Polizeiverordnung:

## § 1.

Der Verkehr von Fertigprodukten von Cichorien im Verwaltungsgebiet ist frei.

## § 2.

Der Verkehr mit rohen und gedarrten Cichorienwurzeln über die verschiedenen Kreisgrenzen hinaus ist nur mit Genehmigung des Kreischefs in Włocławek zulässig.

## § 3.

Die Ausfuhr von Cichorienwurzeln und den daraus hergestellten Fabrikaten aus dem Verwaltungsgebiet ist nur der Amtlichen Handelsstelle Deutscher Handelskammern in Kalisch gestattet.

## § 4.

Das Brennen gedarrter Cichorienwurzeln ist für die Kampagne 1917/18 nur den Firmen:

Ferdinand Bohme u. Co. in Włocławek,  
R. Bohne u. Co. in Włocławek,  
I. Grundland in Włocławek,  
Muszkat u. Thorner in Warschau,  
Szapszowicz in Kutno,  
Sz. Szapszowicz in Zakroczym,  
I. Szapszowicz in Zgierz,  
N. D. Szapszowicz in Zgierz,  
M. Baumann u. Stahl in Łodz,  
I. Stahl in Łodz,  
G. Kohn in Łodz

gestattet. Alle anderen Cichorienbrennereien haben den Betrieb einzustellen.

## § 5.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft. Es kann auch auf beide Strafen gleichzeitig erkannt werden. Ausserdem kann die Einziehung der verbotswidrig hergestellten oder ausgeführten Waren sowie der dazu benutzten Beförderungsmittel verfügt werden.

## § 6.

Die Polizeiverordnung über den Verkehr mit Cichorien vom 27. August 1917 (Verordnung Nr. 366 im Verordnungsblatt Nr. 85 von 1917) wird aufgehoben.

## § 7.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Warschau, den 25 Oktober 1917.

Der Verwaltungschef  
beim Generalgouvernement Warschau  
von Kries.

okoliczności łagodzących kara grzywny może uleże złagodzeniu do połowy najmniejszej kwoty.

Jednocześnie z wymiarem kary zawyrokowana być może konfiskata zapasów, których dotyczy czyn przestępny, bez względu na to, czy należą do skazanego czy też nie.

Jednocześnie z wymiarem tej kary może być zarządzone ogłoszenie wyroku na koszt oskarżonego.

## § 2.

Dla czynów przestępnych, którym grozi kara na mocy niniejszego rozporządzenia, właściwe są wyłącznie sądy okręgowe; przepis ten nie ubliża jednakże prawu wydawania rozporządzeń karnopolicyjnych, przysługującym naczelnikom powiatów (prezydentom policji).

Gdy wykroczenie popełnione będzie w stosunku do osób, należących do wojska niemieckiego, lub do osób, do których stosuje się § 155 wojskowego kodeksu karnego, albo też gdy czyn popełniony zostanie ku ich szkodzie, dla dochodzenia karnego właściwe są sądy wojskowe.

## § 3.

Niniejsze rozporządzenie otrzymuje natychmiast moc obowiązującą.

Warszawa, dnia 16 maja 1917 r.

Jenerał-Gubernator  
v. Beseler.

### Rozporządzenie policyjne

dotyczące przewozu cykorji.

Na mocy rozporządzenia pana Jenerał-Gubernatora z dnia 6 grudnia 1916 r. (rozporządzenie Nr. 231 w Dz. Rozp. Nr. 58 z 1916 roku) wydaję następujące rozporządzenie policyjne:

## § 1.

Przewóz gotowych wytworów z cykorji na obszarze zarządu jest dozwolony.

## § 2.

Przewóz surowych i suszonych korzeni cykorji poza granicę poszczególnych powiatów, dozwolony jest tylko za zezwoleniem naczelnika powiatu w Włocławku.

## § 3.

Wywóz korzeni cykorji i wytworzonych z nich wyrobów z obszaru administracji dozwolony jest tylko urzędowi handlowemu niemieckich izb handlowych w Kaliszu.

## § 4.

Palenie suszonych korzeni cykorji na kampanję 1917/18 dozwolone jest tylko firmom:

Ferdinand Bohme i Sp. w Włocławku. R. Bohme i Sp. w Włocławku. J. Grundlach w Włocławku. Muszkat i Thorner w Warszawie. Szapszowicz w Kutnie. Sz. Szapszowicz w Zakroczymie. J. Szapszowicz w Zgierzu. N. D. Szapszowicz w Zgierzu. M. Baumann & Stahl w Łodzi. J. Stahl w Łodzi. G. Kohn w Łodzi.

Wszelkie inne fabryki cykorji winny zaprzestać fabrykacji.

## § 5.

Wykroczenia przeciwko niniejszym postanowieniom karane będą grzywną do 10000 marek lub więzieniem do 6 miesięcy. Mogą być także zasądzone obydwie kary równocześnie. Prócz tego może być zarządzone konfiskata wytworzonych lub wywiezionych wbrew zakazowi towarów jako też użytych w tym celu środków przewozowych.

## § 6.

Niniejszym znosi się rozporządzenie, dotyczące przewozu cykorji z dnia 27 sierpnia 1917 roku (rozporządzenie Nr. 306 w Dz. Rozp. Nr. 85 z 1917 roku).

## § 7.

Niniejsze rozporządzenie nabiera natychmiast mocy obowiązującej.

Warszawa, dnia 25 października 1917 r.

Szef Administracji  
przy Jenerał-Gubernatorstwie Warszawskim  
von Kries.

## Die Polizeiverordnung

betr. Reinhaltung der Grundstücke, Häuser und Wohnungen sind zu haben beim Polizeiamt, Zgierz.

## Rozporządzenie policyjne

w sprawie wzorowego utrzymania w porządku posesji, domów i mieszkań jest do nabycia w biurze policji w Zgierzu.